

## [Transcript] Thema des Tages / TdT Short: Wie Benkos Kaufhaus-Abenteuer deutsches Steuergeld verpuffte

Wie kann es sein, dass die deutschen Kaufhausketten Galeria Kaufhof und K-Stadt von Renny Benko übernommen

werden und dann nach der Pleite die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler auf der Rechnung sitzen bleiben?

Genau diese Frage haben wir in der Thema des Tagesfolge vom 15.

September gestellt. Die Antwort darauf hören Sie in diesem Ausschnitt.

Josef Geb, Renny Benko ist ja nicht nur in Österreich als Unternehmensretter aufgetreten, sondern auch in Deutschland. Da hat er die Kaufhauskette K-Stadt Kaufhof übernommen.

Die Sanierung dieser Kaufhauskette ist in Deutschland aber nicht so gut gelungen wie angekündigt.

Was ist denn hier schief gelaufen?

Das ist eine Geschichte, die einige Parallelen aufweist zu Kickerleiner.

Es ist auch eine grieselnde Handelskette, die Signabile gekauft hat, sanieren wollte und heute gibt es Probleme damit. Also in dem Fall war das so. K-Stadt und Kaufhof waren so die traditionellen westdeutschen Warnhäuser, die in der Nachrichtzeit super funktioniert haben und dann immer schlechter funktioniert haben. Im Jahr 2013 hat Benko zuerst K-Stadt gekauft, hat es dann später vereinen können mit Kaufhof zu Galeria K-Stadt Kaufhof heißt das dann und wollte das sanieren, wollte das wieder auf die Beine stellen und inzwischen gibt es einige staatliche Hilfsaktionen. Es gibt zwei Sanierungsverfahren, Rettungsversuche und zuletzt sind viele Filialschließungen und der Abbau der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angekündigt. Und da gibt es jetzt jede Menge Vorwürfe so auf die Art, warum ist das nicht gelungen und warum profitiert man sozusagen vom Staatsgeld, wenn man dann die Leute auf die Straße setzt. Ein bisschen

eine ähnliche Geschichte wie in Österreich mit Kickerleiner.

Ist denn dieses Projekt noch zu retten?

Ja, diese Verfahren laufen gerade. Es ist auf jeden Fall viel böses Blut entstanden und wir haben den Hubertus Heil interviewt. Das ist der deutsche Arbeitsminister und Vizeschef der SPD, also von der Kanzlerpartei, also ein sehr, sehr wichtiger Politiker in Deutschland und ich lese mal kurz vor, was der sagt über K-Stadt Kaufhof. Der sagt, es gibt höflich ausgedrückt einen ziemlichen Roll über das Verhalten des Managements. Es ist bitter zu sehen, dass Beschäftigte die gute Arbeit leisten für krasse Managementfehler der Vergangenheit büßen müssen und erhält es nicht für akzeptabel, dass selbst rentable Kaufhäuser geschlossen werden sollen. Also das sagt der Minister über dieses Unternehmen und ich würde sagen, das ist schon recht aussagekräftig. Auch hier werden Steuerzahler in die Rechnung tragen müssen, wie es aussieht. Viele Jobs sind drauf gegangen. Denkst du, nachdem was alles schief gelaufen ist in Deutschland, Segner und René Benko haben es sich mit unserem Nachbarland verschärzt?

Das ist schwer zu sagen, weil es findet ja auch auf komplett unterschiedlichen Ebenen statt. Also ob jetzt eine Stadtverwaltung so darauf hört, was die Regierung ganz oben in Berlin sagt, es ist aus vielerlei Gründen sehr viel schwieriger geworden, eben weil das Handelsgeschäft viel schlechter funktioniert, als man gehofft hat und vielleicht derzeit noch wichtiger aufgrund der ganzen Zinslage und der gesamtwirtschaftlichen Lage und es ist definitiv schwer und definitiv stehen

die Türen nicht mehr so weit offen wie vor fünf Jahren, sagen wir mal. Die Handelsketten pleite in Deutschland ist nicht das einzige Problem von René Benko. Die vielen Baustellen des

## **[Transcript] Thema des Tages / TdT Short: Wie Benkos Kaufhaus-Abenteuer deutsches Steuergeld verpuffte**

Immobilienmoguls

haben wir in unserer Thema des Tagesfolge vom 15. September besprochen. Überall, wo es Podcast gibt.

Das Standardforum ist ein Ort zum Mitreden, auch ganz anonym, wenn sie das möchten. Freier Diskurs bedeutet auch, die Balance zwischen Meinungsfreiheit und respektvollen Umgang zu halten. Das macht dann das Moderationsteam mit Hilfe von transparenten Community-Richtlinien. Sie können

ihre Meinung zu tagesaktuellen Themen abgeben oder sich in den Community voran über unterschiedlichstes

austauschen, was auch immer sie gerade beschäftigt. Egal ob sie aktiv posten oder Beiträge anderer bewerten. Ihre Stimme findet anklang bei über 100.000 aktiven Userinnen und Usern. Einfach bei [dst.at/slash-forum](https://dst.at/slash-forum) anmelden und losreden.